

Inhalt

okay. zusammen leben

- 1 Sprachprogramm „okay. zusammen lernen“: Sommeröffnung im Sprachenzentrum der VHS-Götzis
- 1 Finanzielle Förderung für Kinderbetreuungsangebote zu Deutschkursen für Frauen in den Gemeinden
- 1 Veranstaltungsankündigung für November 2007: „Erfolgreiche Integrationspolitik in den Gemeinden.“
- 1 Elternbildungsseminare für türkeistämmige Eltern in den türkischen Vereinen Vorarlbergs
- 1 Veranstaltungshinweise „Interkulturelle Begegnung in Vorarlberg“

Vorarlberg

- 1 Sommersprachkurse der AK „Deutsch als Fremdsprache“
- 1 Lernhilfeangebote für Schüler im Sommer
- 1 „Sprache als Schlüssel zur Integration“: Gesamtkonzept für frühe Sprachförderung im Vorschulalter der Vorarlberger Freiheitlichen erschienen
- 1 Lehrgang „Interkulturelle Kompetenz“ in Batschuns im Herbst 2007
- 1 „Soziale und öffentliche Dienste im Kontext von Migration und Integration“ – Modul 2 der Seminarreihe „Türkeistämmige MigrantInnen in Amt, Beratung und Betreuung“
- 1 Kindheit und Gesellschaft – Internationales Symposium
- 1 „tuerkce.vol.at“ – türkischsprachige Internetseite auf „Vorarlberg Online“

Weiteres

- 1 Die Asyl- und Migrationsfachperson – ein eidgenössisch anerkannter Beruf
- 1 Neue Studie zur Integration der 2. Generation in Österreich
- 1 Integrationspolitik in Städten und Gemeinden – Fachkonferenzen in St. Pölten, Telfs, Linz und Feldkirch
- 1 Ergebnisse des integrationspolitischen Arbeitskreises auf dem Österreichischen Städtetag in Linz
- 1 Migration und die Pflege alter Menschen: Neue Publikationen und Produkte des Forschungsinstitutes des Wiener Roten Kreuzes
- 1 Weiterbildungslehrgänge der Zürcher Hochschule Winterthur für Dolmetschen im öffentlichen Bereich
- 1 Neue Studie über Argumentationsmuster zur Integration im Alltag in St. Gallen erschienen

Terminkalender

okay.zusammen leben

Sprachprogramm „okay. zusammen lernen“: Sommeröffnung im Sprachenzentrum der VHS Götzis.

Sommerpause: 23. Juli bis 3. September.

Während dieser Zeit steht Elisabeth Allgäuer-Hackl bis 12. August für individuelle Termine zur Verfügung (Terminabsprache bitte per E-Mail: daf@vhs-goetzis.at).

Die Mediathek ist während der Öffnungszeiten des Sekretariats der VHS für individuelle Recherchen geöffnet (Bitte im Sekretariat anmelden).

Wintersemester 2007/08:

Die Betreuung für DAF/DAZ beginnt am Freitag, den 7. September 07 (Freitag vor Schulbeginn).

Information:

Volkshochschule Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark, A-6840 Götzis, Tel.: ++43-5523-551508-18, E-Mail: daf@vhs-goetzis.at

Finanzielle Förderung für Kinderbetreuungsangebote im Rahmen niedrigschwelliger Deutschkurse für Migrantinnen in Vorarlbergs Gemeinden.

Die Initiative „Kinder in die Mitte“ fördert ab Herbst 2007 Kinderbetreuungsangebote, die Deutschkurse für Migrantinnen begleiten (max. 50 % der Honorare für die Kinderbetreuung bis zu einem Stundensatz von Euro 15,- die Stunde). Informationen und Einreichung: www.vorarlberg.at/kinderindiemitte, Rubrik: finanzielle Unterstützung Projekt „Kinder in die Mitte“, Tel.05574/511-24144.

Ein interessantes inhaltliches Konzept für die pädagogische Gestaltung solcher Kinderbetreu-

ungsangebote im Kontext von Deutschkursen für Frauen bietet das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS).

Das Konzept „HEKS in-fra: Konzept für Kinder-Integrationsgruppen“ findet sich leider nicht als Download auf der homepage von HEKS (<http://infra.heks.ch>). Kopien des Konzeptes können jedoch bei „okay.zusammen leben“ angefordert werden (Tel. ++43-5572-398102; E-Mail: office@okay-line.at)

Veranstaltungsankündigung: „Erfolgreiche Integrationspolitik in den Gemeinden“ am 19.11.07 in Feldkirch.

Ein Tag für Zuständige und PraktikerInnen aus Politik und Verwaltung.

„okay. zusammen leben“, „Kinder in die Mitte“ und „Familiengerechte Gemeinde“ veranstalten am 19. November dieses Jahres, von 9.00 bis 17.30 Uhr, einen Tag über kommunale Integrationspolitik für Zuständige und PraktikerInnen aus Politik und Verwaltung. Die Veranstaltung informiert über die Ergebnisse eines Wettbewerbs der Bertelsmann-Stiftung zu erfolgreicher kommunaler Integrationsarbeit in Deutschland, über den allgemeinen Stand der Integrationsarbeit in Vorarlbergs Städten und Gemeinden und über gut

bewährte Praxismodelle aus Vorarlbergs Kommunen. Insbesondere der Nachmittag ist dem intensiven Erfahrungsaustausch über bewährte kommunale Integrationsarbeit in Vorarlberg gewidmet. Die Ausschreibung der Veranstaltung mit detailliertem Tagungsprogramm erfolgt im September.

Veranstaltungsort:

Pförtnerhaus Feldkirch

Information:

Eva Grabherr/okay. zusammen leben, E-Mail: eva.grabherr@okay-line.at

Elternbildungsseminare für türkeistämmige Eltern in den türkischen Vereinen Vorarlbergs.

Organisiert von INKA, Institut für Interkulturelle Angelegenheiten, unterstützt von „okay. zusammen leben“ und „Kinder in die Mitte“.

Türkeistämmige Eltern stehen auch in Vorarlberg insbesondere durch die Veränderung und Neuentwicklung von Rollenbildern und Erziehungswerten in der Migration vor schwierigen Aufgaben. Elternbildungsangebote, die inhaltlich und in der Vermittlungsform auf die spezifischen Fragen und Lernvoraussetzungen der Zielgruppe eingehen, können bei den derzeit in vielen Fragen verunsicherten Eltern viel bewirken. Mit Dr. İlhami Atabay steht bei den Seminaren ein Trainer zur Verfügung, der die Nähe zu den Eltern durch seinen kulturellen Hintergrund mit hoher fachlicher Kompetenz vereint. Der Referent steht den Eltern nicht nur als Vortragender, sondern auch für Gespräche nach dem Seminar zur Verfügung.

Organisation:

Die Seminare werden in den türkischen Vereinen durchgeführt und auch von den Vereinen (mit inhaltlicher Unterstützung durch die Projektleitung) beworben. Träger des Projekts ist INKA, Institut für Interkulturelle Angelegenheiten in Dornbirn. In der inhaltlichen Entwicklung des Programms kooperiert INKA mit „okay. zusammen leben“.

Die Seminare werden an 3 Wochenenden zwischen Herbst 2007 und Frühjahr 2008 organisiert.

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte werden jeweils von den türkischen Vereinen publiziert.

Dr. İbrahim Atabay, Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie, Promotion in Sozialpsychologie, seit 1994 als Psychologin in der Erziehungsberatungsstelle in München tätig, langjährige Erfahrung in der Erziehungsberatung türkeistämmiger Familien, wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit zum Thema „türkische Familien in der Migration – zwischen Tradition und Moderne“, Trainingstätigkeit in Seminaren von Schloss Hofen/Soziale Arbeit und Beratung (organisiert in Kooperation mit „okay. zusammen leben“), siehe dazu auch: www.acilim.de

Information:

INKA - Institut für Interkulturelle Angelegenheiten, Batloggstr. 1, A-6850 Dornbirn
Tel. +43-5572-398351
Fax. +43-5572-398351
E-Mail: inka@cable.vol.at

Veranstaltungshinweise „Interkulturelle Begegnung in Vorarlberg“

In Vorarlberg wächst die Zahl von Veranstaltungen, die vor allem von MigrantInnenorganisationen angeboten und durchgeführt werden und die vor allem die interkulturelle Begegnung zum Ziel haben. „okay. zusammen leben“ möchte auf diese Entwicklung reagieren, indem sowohl im Internetportal, als auch im Newsletter eine eigene Rubrik mit Veranstaltungen zur interkulturellen Begegnung in und um Vorarlberg eingerichtet wird.

Wir sind für alle Informationen über einschlägige Veranstaltungen dankbar und werden die Termine gerne in unseren Veranstaltungskalender aufnehmen.

Veranstaltungshinweise bitte an: joh.inama@okay-line.at

Vorarlberg

Sommersprachkurse der AK „Deutsch als Fremdsprache“

Die Arbeiterkammer bietet zwischen 9. Juli und 6. August 2007 in Feldkirch, Dornbirn und Bregenz Sprachkurse für „Deutsch als Fremdsprache“ für die Grundstufen I und II an.

Weitere Infos und genaues Kursprogramm:

www.bildungscenter.at/

Bildungscenter der AK, Telefon: 05522/3551-0

E-Mail: bc@ak-vorarlberg.at

Lernhilfe für Schüler in Sommerkursen

VHS-Bludenz:

Die VHS-Bludenz bietet seit Jahren eine Sommerschule für SchülerInnen und Schüler mit Wiederholungsprüfungen, Lernproblemen oder einem geplanten Schulübertritt an. Ziele: Vorbereitung auf Wiederholungsprüfungen, Aufarbeitung von Lerndefiziten, Wiederholung des Stoffes der Vorklasse, Übergangskurse für Volksschüler, die sich auf eine neue Schulform vorbereiten möchten, Unterricht in Kleingruppen zu ca. 6-8 Schülern, Aktive Lehrer als Unterrichtende, Möglichst preisgünstig.

Information:

VHS Bludenz, Zürcherstraße 48, A-6700 Bludenz,
Tel.: 0 55 52 / 6 52 05, Fax: 0 55 52 / 6 52 33,
E-Mail: info@vhs-bludenz.at
Internet: <http://www.vhs-bludenz.at>

Schülerhilfe

Das private Nachhilfeeinstitut „Schülerhilfe“ bietet ebenfalls wieder Nachhilfe in den Sommerferien an. Nach einer eingehenden Beratung mit

den Eltern wird gemeinsam ein individuelles Nachhilfe-Programm zusammengestellt. Die Schülerinnen und Schüler können in zwei Unterrichtsstunden pro Tag Versäumtes nachholen und Gelerntes vertiefen.

Information:

Schülerhilfe Bregenz

Römerstraße 1-3

A-6900 Bregenz

Tel. 05574-45002

E-Mail: bregenz@schuelerhilfe-vlbg.at

Internet: www.schuelerhilfe.at/bregenz

Schülerhilfe Feldkirch

Marktplatz 6

A-6800 Feldkirch

Tel. 05522-75099

E-Mail: schuelerhilfe.moos@aon.at

Internet: www.schuelerhilfe.at/feldkirch

„Sprache als Schlüssel zur Integration“: Gesamtkonzept für frühe Sprachförderung im Vorschulalter der Vorarlberger Freiheitlichen erschienen

Das im Juni 2007 veröffentlichte Konzept wurde in inhaltlicher Zusammenarbeit mit dem „OBHUT-Beratungsservice für Kinderbetreuung“ in Wolfurt erstellt. Als inhaltliche Ziele des Gesamtkonzeptes werden der Landesspracherwerb aller Vorarlberger Kinder bis zum Pflichtschuleintritt und die anerkennende Integration der Muttersprache der Kinder in die Sprachförderung formuliert. Das soll durch gut ausgebildete und gut unterstützte PädagogInnen, eine intensivierte Elternarbeit, die Zusammenarbeit aller relevanten Einrichtungen, eine bessere Doku-

mentation und Beobachtung des Spracherwerbs der Kinder, mehr Verpflichtung aller beteiligten Akteure und die Einrichtung einer landesweiten Koordinationsstelle für das Thema erreicht werden. Das Konzept schließt mit einer umfangreichen Sammlung „Guter Praxismodelle“ aus Vorarlberg und anderen Regionen und Ländern – gut sortiert und aufbereitet und daher eine wahre Fundgrube für interessierte PraktikereInnen.

Download: <http://www.vlbg-freiheitliche.at/>

Lehrgang: Interkulturelle Kompetenz. Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen

November 2007 – April 2008 im Bildungshaus Batschuns. Ein Lehrgang des Interkulturellen Zentrums, Wien, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Batschuns und „okay. zusammen leben“.

Österreich ist zum Einwanderungsland geworden. ZuwanderInnen verschiedener Länder wollen hier ihr Leben aufbauen. Für uns alle stellt sich die Herausforderung mit Menschen verschiedener Herkunftskulturen zusammen zu leben. Eine Weiterbildung für Personen, die beruflich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben - aus Verwaltung in Gemeinde, Bezirk und Land, Krankenhaus, Sozialbereich, Jugendarbeit, Schule, Kindergarten, Personalverwaltung in Betrieben, Elternvereine u.a.

Ziele dieser Weiterbildung:

- Kompetenzentwicklung für interkulturelles Zusammenleben und Arbeiten in interkulturellen Kontexten
- Dialogfähigkeit und Konfliktlösungskompetenz
- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Themen: Migrationsgesellschaft und deren Konsequenzen, Rassismus und

Antidiskriminierung, Integrationsverständnis und Integrationspolitik
- Vernetzung von AkteurInnen

Themen:

Begegnung und Dialog in einer multikulturellen Gesellschaft, soziokultureller Hintergrund von MigrantInnen, Einführung in den Islam, Konfliktmoderation im interkulturellen Kontext, Integrationsmanagement – Best Practice, Interkulturelles Lernen und Integration

Zeitlicher Umfang :

2 x 3 Tage, 1 x 2 Tage und 4 Abende

Start: 13. November 2007

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2007

Ort, Infos und Anmeldung:

Bildungshaus Batschuns
Kapf 1, 6832 Zwischenwasser
Tel.: 05522/44290
Fax: 05522/44290-5
E-Mail: bildungshaus@bhba.at

Soziale und öffentliche Dienste im Kontext von Migration und Integration – Modul 2 der Seminarreihe „Türkeistämmige MigrantInnen in Amt, Beratung und Betreuung“

Schloss Hofen – Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung, Programmbereich „Soziale Arbeit - Beratung“ in Kooperation mit „okay. zusammen leben“.

Das in drei Modulen aufgebaute Seminar beschäftigt sich mit den kulturellen und sozialen Dimensionen der Kommunikation mit MigrantInnen als „KundInnen“ öffentlicher Einrichtungen: sei es in der Verwaltung, in Beratungs-, Betreuungs- oder in Bildungsinstitutionen.

Das Modul 2 ist Fragen und Problemen gewidmet, die sich für öffentliche und soziale Institutionen in einer Gesellschaft mit Zuwanderung ergeben. Dabei ist einerseits von Bedeutung, wie sich die verschiedenen Institutionen sehen und welche

Aufgaben, Funktionen und Selbstverständnisse sie haben. Zum anderen muss bedacht werden, dass in der Kommunikation zwischen Stellen und MigrantInnen nicht nur herkunftskulturelle Faktoren wirken, sondern weitere soziale und strukturelle Faktoren, die sich aus dem Eingliederungsprozess in einer fremden Umgebung ergeben. Dazu gehören eine schwache gesellschaftliche Stellung und dadurch bedingte schwierige Lebensbedingungen, Sprachdefizite, fehlendes Wissen über Arbeits- und Funktionsweisen der mehrheitsgesellschaftlichen Institutionen, eine stärkere Abhängigkeit von Verwaltungsentscheidungen etc.

Alle diese Faktoren beeinflussen die Kommunikation zwischen sozialen oder öffentlichen Institutionen und MigrantInnen und müssen bei der

Entwicklung von Lösungen und Haltungen berücksichtigt werden.

Anmeldung bis spätestens 10. September 2007

ReferentInnen:

Eva Grabherr, Dr.phil., Judaistin und Historikerin, Geschäftsführerin von „okay. zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration“, Dornbirn.

Kenan Güngör, Basel (CH), Soziologe, base. Büro für angewandte Sozialforschung und Entwicklung, Leiter von Integrationsleitbildprozessen in Österreich und der Schweiz, Berater und Referent zu Fragen der Diversitätskompetenz öffentlicher Institutionen.

Ort:

Schloss Hofen, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz, Kirchstraße 38, 6900 Bregenz

Information:

Schloss Hofen - „Soziale Arbeit - Beratung“
Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz
Kirchstr. 38

A-6900 Bregenz

Tel. ++43-5574-43046-75

Fax. ++43-5574-43046-85

E-Mail: soziales@schlosshofen.at

Internet: www.schlosshofen.at

„Kindheit und Gesellschaft I“ – Interdisziplinäre Grundlagenforschung - Gesellschaftspolitisches Handeln im Sinne der Kinder

Internationales Symposium, veranstaltet von „Welt der Kinder“.

In den Jahren 2000 bis 2005 führte „Welt der Kinder“ gemeinsam mit den Partnerorganisationen Caritas, Ifs, SOS Kinderdorf und Vorarlberger Kinderdorf die Symposien „Kindheit und Trauma“ durch. Die Inhalte des Symposiums wurden im Jahr 2007 auf die Thematik „Kindheit und Gesellschaft“ hin erweitert, stärker an die gesellschaftliche Praxis angebunden und deutlicher international verankert.

Die Symposien dienen einem Reflexionsraum, der es den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ermöglicht, ihre berufsspezifisch und biographisch geprägten Wertvorstellungen und Haltungen gegenüber Kindern und ihren Systemen in den Blick zu nehmen und zu erweitern. Die eigenen

(individuellen) Grundpositionen werden in Relation zu den Erkenntnissen verschiedener Disziplinen reflektiert, sowie in eine Auseinandersetzung mit Sozialitäten unterschiedlicher Größenordnungen und Reichweiten gebracht.

Ort:

Festspielhaus Bregenz (Vorarlberg, Österreich)
25.-27. Oktober 2007

Detailinformationen finden Sie hier:

www.weltderkinder.at/

Kontakt:

Welt der Kinder

Anton-Schneider-Straße 28

A-6900 Bregenz

E-Mail: weltderkinder@vol.at

Telefon: +43 5574 48606

„tuerkce.vol.at“ – türkischsprachige Internetseite auf „Vorarlberg Online“.

Seit Mai dieses Jahres bietet das Vorarlberger Medienhaus auf dem Internet-Portal „Vorarlberg Online“ auch eine türkischsprachige Seite an. Zu finden sind dort unter anderem eine Auswahl von lokalen und internationalen Nachrichten in

türkischer Sprache und Links zu anderen türkischsprachigen Nachrichtenseiten.

Adresse: <http://www.vol.at/specials/tuerkce>

Weiteres

Die Asyl- und Migrationsfachperson - ein eidgenössisch anerkannter Beruf

Im Januar 2007 wurde der Beruf der „Asyl- und Migrationsfachperson“, kurz AMFP, auf der Basis einer Berufsprüfung durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT in der Schweiz anerkannt. Die Berufsprüfung richtet sich an Mitarbeitende in Kollektivunterkünften, Beratungsstellen und anderen Institutionen des Asyl- und Migrationsbereiches, sowie an Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit unterstützungsbedürftigen MigrantInnen zu tun haben.

Die neue Berufsprüfung und die darauf vorbereitenden Lehrgänge ermöglichen eine umfassende und fundierte Ausbildung und den Erwerb eines eidgenössisch anerkannten Berufsabschlusses. Die ersten Lehrgänge für die Vorbereitung auf die Berufsprüfung der AMFP werden für die deutsche Schweiz durch die Agogis in Zürich und für die französische Schweiz durch das interregionale Weiterbildungszentrum CIP in Tramelan

angeboten. Der Besuch der Lehrgänge ist nicht Bedingung für das Bestehen der Berufsprüfung.

Das Bundesamt für Migration und der Verein PROBAM übernehmen und tragen die Durchführung der Berufsprüfung zur Erlangung des eidg. Fachausweises für Asyl- und Migrationsfachpersonen AMFP.

PROBAM ist ein Verein zur Förderung einer Berufsausbildung, respektive eines eidg. anerkannten Berufes im Asyl- und Migrationbereich.

Information und Kontakt:

PROBAM
Postfach 3204
CH-2500 Biel/Bienne 3
Internet: <http://www.probam.ch/>

Neue Studie zur Intergration der 2. Generation in Österreich: „Leben in zwei Welten. Zur sozialen Integration ausländischer Jugendlicher der zweiten Generation“

Hilde Weiss vom Institut für Soziologie der Universität Wien stellt in diesem Buch die Ergebnisse eines zweijährigen Forschungsprojektes zur sozialen Integration der zweiten Ausländergeneration vor. In den einzelnen Kapiteln, der vom FWF geförderten Studie, werden die Lebensverhältnisse und die heterogenen Realitäten Jugendlicher verschiedener Herkunftsländer und -kulturen (Türkei, Ex-Jugoslawien, Osteuropa, außereuropäische Länder) dargestellt, aber auch die aktuellen Theorien und Konzepte diskutiert. Wichtige Themen sind unter anderem

- Positionen in Bildung und Beruf,
- sozialer Auf- oder Abstieg im Generationenvergleich
- Freundschaftsbeziehungen und Milieus
- Werte, ethnische Orientierungen und religiöse Bindung
- Zugehörigkeitsgefühle und soziale Identitäten.

Diese Studie ist die erste große repräsentative Erhebung zur Integration der zweiten Generation in Österreich. Ein Teil (240) der insgesamt 1000 Interviews mittels Fragebogen mit Jugendlichen der zweiten Generation wurde in Vorarlberg erhoben. Als Kontrollgruppe dienten 400 autochthone österreichische Jugendliche. Zusätzlich wurde eine eigene Studie zur Bedeutung des Islam für MuslimInnen der zweiten Generation durchgeführt, die untersucht, wie sich die Religion auf Lebensweisen und Werthaltungen auswirkt, deren Ergebnisse ebenfalls im Buch enthalten sind.

Weitere Infos zu den Inhalten finden Sie unter <http://www.soz.univie.ac.at/hw-2welten/>

Bestelldaten:

Hilde Weiss (Hrsg.), Leben in zwei Welten. Zur sozialen Integration ausländischer Jugendlicher der zweiten Generation. Wiesbaden: Verlag für

Sozialwissenschaften, 2007, ISBN 978-3-531-15438-1

Weitere in Arbeit befindliche Studien zum Themenbereich Integration der zweiten Generation:

Anne Unterwurzacher vom Institut für Soziologie der Universität Wien führt derzeit eine repräsentative Befragung unter den Lehrkräften über die Situation von SchülerInnen mit Migrationshintergrund an österreichischen Schulen durch. Erste Ergebnisse sind im Sommer bzw. Herbst 2007 zu erwarten.

Barbara Herzog-Punzenberger von der Akademie der Wissenschaften in Wien arbeitet an einer Aus-

wertung der Volkszählungsdaten aus dem Jahr 2001 in Bezug auf den Ausbildungsstand der zweiten Generation im Vergleich zur 1. Generation. Der Erscheinungszeitpunkt der Ergebnisse wird noch bekannt gegeben.

Wir werden sie in unseren nächsten Newslettern über die Ergebnisse dieser Studien und etwaige Publikationen informieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Simon Burtscher: simon.burtscher@okay-line.at

Integrationspolitik in Städten und Gemeinden – Fachkonferenzen in St. Pölten, Telfs, Linz und Feldkirch

Der kommunalen Ebene gilt in der Integrationspolitik zunehmende Aufmerksamkeit. Das spiegelt sich auch in Veranstaltungen in Österreich im Sommer und Herbst 2008.

Am 6. Juli geht im Landhaus in St. Pölten ein Seminar des europäischen Netzwerkes RURAL-In im „Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle“ unter dem Titel „Migration & Ländlicher Raum“ der Frage nach, inwieweit diese Chancengleichheit für Frauen, die als Immigrantinnen in ländliche Gebiete einwandern, gegeben ist.

Vom 27. bis zum 29. September 2007 findet in Telfs in Tirol das Symposium „Miteinander Zukunft. Good-practice-Modelle zur Integration mit Zugewanderten von Kommunen im ARGE ALP-Raum“ statt. Vorgestellt werden Modelle kommunaler Integrationspolitik aus allen Mitgliedsregionen des ARGE ALP-Raumes: auch aus Vorarlberg.

Am 30. Oktober 2007 findet in Linz die Veranstaltung „Integration ist gestaltbar. Strategien erfolgreicher Integrationspolitik in Städten und Regionen“ statt. Sie wird im Rahmen der Erstellung des Integrationsleitbildes für das Land Oberösterreich organisiert. Als Good-practice-Beispiele werden die Städte Essen, Wien und Basel sowie die Region Vorarlberg diskutiert.

Unter dem Titel „Erfolgreiche Integrationspolitik in den Gemeinden“ veranstalten „okay. zusammen leben“, „Kinder in die Mitte“ und „Familien-gerechte Gemeinde“ am 19. November in Feldkirch einen Tag zur kommunalen Integrationspolitik für Zuständige und PraktikerInnen aus Politik und Verwaltung.

Informationen zum Seminar in St. Pölten:

Maga Christiana Weidel
The World of NGOs
E-Mail: office@ngo.at
Internet: www.ngo.at/rural-in

Informationen zum Symposium in Telfs:

Mag. Johannes Gstir, Integrationsreferent des Landes Tirol
E-Mail: J.GSTIR@tirol.gv.at

Informationen zur Tagung in Linz:

Mag. Bettina Leibetseder, Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik der Johannes Kepler Universität Linz
E-Mail: bettina.leibetseder@jku.at
www.gespol.jku.at

Informationen zur Veranstaltung in Feldkirch:

Eva Grabherr/okay. zusammen leben,
E-Mail: eva.grabherr@okay-line.at

Ergebnisse des integrationspolitischen Arbeitskreises auf dem 57. Österreichischen Städtetag in Linz (30. Mai – 1. Juni 2007)

Die Ergebnisse des Arbeitskreises „Integration und Migration“ des 57. Österreichischen Städtetages vom 30. Mai bis 1. Juni 2007 in Linz finden sich mittlerweile als Downloads auf der homepage des Österreichischen Städtetages. Insbesondere das Grundlagenpapier von Thomas Prorok und Klaus Wirth vom „KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung“ bietet einen guten Überblick über die Integrationspolitik der Europäischen Union, die kommunalen Integrationspolitiken der EU,

Integrationspolitik in Österreich (Bund und Länder) sowie ausgewählte Aspekte kommunaler Integrationspolitik.

Download: <http://www.staedtebund.at/staedtetag/2007/seiten/ergebnisse.html>

Migration und die Pflege alter Menschen: Neue Publikationen und Produkte des Forschungsinstitutes des Wiener Roten Kreuzes

Migration und die Sicherung der Pflege alter Menschen sind wichtige Fragen unserer Zeit. Die ZuwanderInnen, die seit den 60er Jahren aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien und der Türkei nach Vorarlberg gekommen sind, treten zunehmend in das Pensionsalter ein. Die ZuwanderInnen selbst und die Gesellschaft, in die sie einwanderten, gingen lange davon aus, dass sie im Alter in ihre Herkunftsländer zurückkehren würden. Die Realität zeigt jedoch, dass viele der Zugewanderten ihren Lebensabend in Österreich verbringen werden. Auf die damit verbundenen Fragen und Herausforderungen der kulturellen Diversität ihrer KlientInnen aber auch ihrer MitarbeiterInnen stellen sich nun auch die Anbieterorganisationen von Pflege und Betreuung zunehmend ein. Das Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes hat sich gemeinsam mit dem Ausbildungszentrum des Wiener Roten Kreuzes im Rahmen der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft „diversity@care“ dieses Themas angenommen.

Folgende Produkte wurden im Laufe des Projektes entwickelt:

1) Kultursensible Pflege und Betreuung: Methodische Ermutigungen für die Aus- und Weiterbildung, von Doris Pfabigan, mit Gastbeiträgen von Sophia Plöchl und Sabine Zelger (2007)
Download: http://w.rotekruz.at/cn/was_wirtun/frk/2006DE/handbuchcarefit.pdf

2) „Zielsicher in Pflege und Betreuungsberufe: Eine Handreichung für die Ausbildungs- und Berufsvorbereitung mit dem Schwerpunkt

„Deutsch als Zweitsprache“, von Sophia Plöchl und Sabine Zelger, mit Beiträgen von Vlatka Frketic und Doris Pfabigan (2007)

Download: http://w.rotekruz.at/cn/was_wirtun/frk/2006DE/v.pdf

3) „Sprachglossar und Dokumentationshilfe für HeimhelferInnen und PflegehelferInnen“, von Sophia Plöchl und Sabine Zelger (2007).

Download: http://w.rotekruz.at/cn/was_wirtun/frk/2006DE/glossar.pdf

4) „Curriculum zu den Arbeitsergebnissen der „Train the Trainer“ – Lehrgänge für Lehrbeauftragte im Berufsfeld der Mobilen Pflege und Betreuung: Lehren und Lernen in interkulturellen Ausbildungsgruppen“, von Ruth Kronsteiner und Nilüfer Sözer (2007)

Download: http://w.rotekruz.at/cn/was_wirtun/frk/2006DE/Curriculum_Train-the-Trainer.pdf

Information:

Barbara Kuss
Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes
Nottendorfer Straße 21
A - 1030 Wien
Tel.: +43/1/79580-5423
E-Mail: barbara.kuss@w.rotekruz.at
<http://www.w.rotekruz.at/forschungsinstitut>

Weiterbildungslehrgänge der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) für Dolmetschen im öffentlichen Bereich

In der europäischen Fachdiskussion zu Fragen der interkulturellen und transkulturellen Ausrichtung der Institutionen von Ländern mit Einwanderung wird auch der Bedeutung und Qualität des Dolmetschen im öffentlichen Bereich (Elternarbeit/Schule, Krankenhaus etc.) zunehmende Aufmerksamkeit gewidmet. Die Zürcher Hochschule Winterthur hat in den letzten Jahren diesbezüglich ein eigenes Weiterbildungsprogramm aufgebaut. "okay. zusammen leben" arbeitet mit der ZHW in den Weiterbildungsaktivitäten des Programms "Brückenbauerinnen. Migrantinnen im Einsatz für Integration" zusammen und hat bereits einen Basislehrgang in Vorarlberg angeboten. Im Herbst werden auch in Winterthur wieder Basis- und Aufbaulehrgänge für Dolmetschen im Öffentlichen Bereich angebo-

ten. Die Kurse richten sich an Dolmetscher/innen, die für öffentliche Institutionen dolmetschen (wollen) und eine Zusatzqualifikation erwerben möchten.

Termine:

Basiskurs Dolmetschen im öffentlichen Bereich, 2. November 2007, 8.30 bis 17.00
Aufbaukurs Behörden- und Gerichtsdolmetschen, 8 Tage ab Januar 2008

Anmeldung und Information:

E-Mail: weiterbildung.l@zhwin.ch
Internet: www.zhwin.ch

Neue Studie über Argumentationsmuster zur Integration im Alltag in St. Gallen erschienen

Integration ist zum Schlagwort in Politik und Öffentlichkeit geworden. Was aber ist gemeint, wenn von Integration gesprochen wird? Wie über das alltägliche Zusammenleben in unserer Nachbarschaft, im Quartier, im Sportclub oder in der Kirchengemeinde gesprochen wird, war die Ausgangsfrage des Forschungsprojektes von Julia Nentwich und Anja Ostendorp vom Institut für Organisationspsychologie der Universität St. Gallen. Wen schließen wir ein, wen schließen wir aus? Welcher rhetorischer Strategien bedienen wir uns, um unser Tun zu begründen, zu rechtfertigen?

Julia Nentwich und Anja Ostendorp vom Lehrstuhl für Organisationspsychologie beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit der Frage, wie mittels «Sprachspielen» in verschiedensten Kontexten Wirklichkeiten konstruiert werden. Sprachspiele sind Abbilder der Art und Weise, wie über ein bestimmtes Thema gesprochen wird und wie sprachliche Ressourcen Wirklichkeiten begründen. Die beiden Forscherinnen untersuchten in ihrer neuesten Studie nun auch Sprachspiele im

Umfeld der Integration, im Alltag des Zusammenlebens im Quartier. Das Ziel war dabei zum einen zu dokumentieren, welche Argumentationslogiken benutzt werden, wenn über Zusammenleben gesprochen wird. Zum andern wollten sie herausfinden, ob sich bei diesen Logiken Ansätze finden lassen, welche die Integration begünstigen. Das Resultat der Forschung sind uns allen bekannte und nur allzu vertraute Argumentationsmuster. Sie können vier Typen von Sprachspielen zugeordnet werden. Der Forschungsbericht beschreibt sie in eindrücklicher Weise und belegt sie mit einer repräsentativen Auswahl an Zitaten aus den geführten Gesprächen.

Für Integrationsprozesse und die Integrationsförderung fruchtbar gemacht werden kann insbesondere jenes Sprachspiel, in welchem Veränderungen angesprochen und damit möglich gemacht werden.

Download: <http://www.eka-cfe.ch/d/integ.asp#stud>

Terminkalender

...detaillierte Angaben zu den Terminen finden Sie unter „Aktuelles“ auf www.okay-line.at

06.07.2007 20.00 Uhr

Peru – Visionen einer Identität

Fotoausstellung in der Casa Latina, Götzis, veranstaltet von „Tierra Madura“

Ausstellungsdauer: 6. bis 13. Juli 2007 (Sa/So 10-13, Mo-Fr 9-12, 15-18 Uhr)

Information: Tierra Madura, Dipl. Ing. Gerardo Rojas, E-Mail: gerardo.rojas@aon.at, Internet: www.tierramadura.com

06.07.2007

Migration & ländlicher Raum.

Seminar des europäischen Netzwerkes RURAL-In anlässlich des Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle. Im Landhaus St. Pölten.

Information: Maga Christiana Weidel, The World of NGOs, E-Mail: office@ngo.at, Internet: www.ngo.at/rural-in

08.07.2007, 12.30 – 19.30 Uhr

Museen & Transkulturalität, Tagung mit der Philosophin Patricia Purtschert, der Sozialanthropologin Sharon Macdonald und dem Kulturwissenschaftler Walter Leimgruber im Rahmen der Ausstellung „Alphorn, Chai & Plastikbuddha – Was ist Heimat?“ (bis 08.07.2007)

Information: Museum der Kulturen. Basel, T +41 (0) 61 266 56 00, Internet: www.mkb.ch

21.07.2007

Migration and Multiculturalism – Summer Course

THE FREIE UNIVERSITÄT BERLIN International Summer University (FUBiS), In English.

Information: Freie Universität Berlin, International Summer University (FUBiS), Fax: +49-30-838 73 442, Internet: www.fubis.org/de/03term2/01programm/01kurse/2007/hoff.html

16.08.2007 bis 23.08.2007

Muslims in Europe – Seminar des Europäischen Forums Alpbach

Im Rahmen der Seminarwoche „Emergence – Die Entstehung von Neuem“.

Information: www.alpbach.org/

20.08.2007 bis 28.08.2007

Grundqualifizierung Deutsch als Zweitsprache.

3. Fortbildungsangebot für Lehrkräfte an Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs – ein Angebot des Kompetenzzentrums Sprachförderung.

Information: Stadt Köln, Amt für Weiterbildung – Volkshochschule, Kompetenzzentrum Sprachförderung, Tel.: +49-221/221-95304, E-Mail: detlef.heints@stadt-koeln.de, Internet: www.vhs-koeln.de

25.08.2007 9.00 – 16.00 Uhr

Workshops „Spielend Deutsch lernen“

im Büchler Verlag, Widnau. Weitere Termine: 24. November 2007, 26. Januar 2008

Information: Büchler Verlag, Widnau, Tel. +41-71-722 20 38, E-Mail: susanne.buechler@buechler-verlag.ch, Internet: www.buechler-verlag.ch

27.08.2007

Wann ist man ein Mann? Kompetente Arbeit mit Männern (und Frauen) im Migrationskontext. Fortbildungsveranstaltungen in St. Gallen.

Information: Caritas Schweiz, Fachstelle Gesundheit und Integration, St. Gallen, Tel.: +41 71 227 34 47, E-Mail: wbrunner@sg.caritas.ch, Internet: www.caritas.ch/gesundheit,

27.08.2007 15.30 Uhr

Cultural-Link St. Gallen: Offenes Fenster – Buchpremière

im Pfalz Keller / St. Gallen – Kommentierte Lesung in zwei Sprachen mit Musik

Information: Cultural-Link, St. Gallen, Tel.: +41-71 / 230 17 01, E-Mail: info@cultural-link.org, Internet: www.cultural-link.org

29.08.2007 bis 31.08.2007

Einstieg in die Alphabetisierung mit MigrantInnen

Seminar für DaF/DaZ-KursleiterInnen und KursleiterInnen von Alphabetisierungskursen für Deutschsprachige im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (BIfEB), Strobl.

Information: Verband Österreichischer Volkshochschulen, 1020 Wien, Tel.: +43 1 2164226, E-Mail: voev@vhs.or.at, Internet: www.vhs.or.at

01.09.2007 bis 02.09.2007

intercultural meeting

veranstaltet von „dornbirn denkt jung“

Information: Philipp Fromm, Tel.: 0650 9400907, Carina Riedmann, Tel.: 0650 2071183, Internet: www.dornbirn-denkt-jung.at/

10.09.2007 bis 16.09.2007

IDA – Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche in St. Gallen

Informationen: Beda Meier, Departement des Inneren des Kantons St. Gallen, Tel.: 0041-71 299 3308, E-Mail: beda.meier@sg.ch Internet: www.enzian.ch/index.asp?topic_id=209

20.09.2007 bis 23.09.2007

Wege zu einer vorurteilsbewussten und diskriminierungsfreien Gesellschaft

– Der Anti-Bias-Ansatz in Theorie und Praxis. Seminarreihe der HVHS Alte Molkerei Frille

Information: Fenna Paproth, Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille, Tel.: +49 +5702 / 9771, Email: paproth@hvhs-frille.de, Internet: www.hvhs-frille.de

21.09.2007 9.00 – 18.00 Uhr

Sprach- und Sprechstörungen – Seminar

Interventionen für Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. Weiterbildungsveranstaltung in Schloss Hofen.

Information: Schloss Hofen - „Soziale Arbeit - Beratung“, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz, Tel. ++43-5574-43046-75, E-Mail: soziales@schlosshofen.at, Internet: www.schlosshofen.at

24.09.2007 bis 26.09.2007

Grundschulforschungstagung 2007

Freie Universität Berlin.

Information: Arbeitsstelle Bildungsforschung Primarstufe an der Freien Universität Berlin, Dr. Matthea Wagener, Tel.: ++49 (0) 30 – 838 55 406, E-Mail: grundschulforschung2007@ctw-congress.de, Internet: www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/wissenschaftsbereiche/arbeitsbereiche_ewi/abp/dgfe2007/programm/index.html

26.09.2007

Europäischer Tag der Sprachen: Sprachen fürs Leben – Languages for Life – Les Langues pour la vie – Jeziki za vse življenje

Information: Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz, Tel.: +43-316-82 41 50, E-Mail: schaffer@oesz.at, Internet: www.sprachen.ac.at/ets/

28.09.2007 10.00 – 17.00 Uhr

Wettbewerbsvorteil durch kulturelle Vielfalt?

Internationales Symposium in Buchs.

Information: Europäisches Institut für interkulturelle und interreligiöse Forschung, E-Mail: info@europaeisches-institut.li, Internet: www.europaeisches-institut.li

12.10.2007 13.00 – 18.00 Uhr

Türkeistämmige MigrantInnen in Amt, Beratung und Betreuung – Modul 2

Soziale und öffentliche Dienste im Kontext von Migration und Integration, Teil der modularen Seminarreihe von Schloss Hofen in Kooperation mit „okay. zusammen leben“.

Information: Schloss Hofen - „Soziale Arbeit - Beratung“, E-Mail: soziales@schlosshofen.at, Internet: www.schlosshofen.at

25.10.2007 bis 28.10.2007

Symposium „Kindheit und Gesellschaft“

Bregenzer Festspielhaus

Information: Welt der Kinder, E-Mail: weltderkinder@vol.at, Internet: www.weltderkinder.at

27.10.2007 14.00 – 18.00 Uhr bis

28.10.2007 11.00 – 15.00 Uhr

Elternbildungsseminare für türkeistämmige Eltern in den türkischen Vereinen Vorarlbergs.

Mit Dr. İlhami Atabay, organisiert von INKA, Institut für Interkulturelle Angelegenheiten.

Information: INKA - Institut für Interkulturelle Angelegenheiten, Dornbirn, Tel. +43-5572-398351, E-Mail: inka@cable.vol.at

30.10.2007

Integration ist gestaltbar

Strategien erfolgreicher Integrationspolitik in Städten und Regionen. Tagung in Linz.

Information: Institut fuer Gesellschafts- und Sozialpolitik, Johannes Kepler Universitaet Linz, Bettina Leibetseder, E-Mail: bettina.leibetseder@jku.at, Internet: www.gespol.jku.at

13.11.2007

Lehrgang: Interkulturelle Kompetenz

Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen. November 2007 – April 2008 im Bildungshaus Batschuns.

Information: Bildungshaus Batschuns, Tel.: 05522/44290, E-Mail: bildungshaus@bhba.at
Internet: www.bildungshaus-batschuns.at

14.11.2007 19.30 Uhr bis 28.02.2007

Frausein zwischen den Kulturen

Eine Veranstaltung von FEMAIL in Kooperation mit „okay.zusammen leben“ und dem Amt der Stadt Dornbirn, Abt. Bildung und Integration, in der Volksschule Haselstauden, Dornbirn.

Information: FEMAIL. E-Mail: info@femail.at,
Internet: www.femail.at

26.11.2007 8:30 – 17:30 Uhr

Integration messbar machen.

Internationale Fachtagung in Wien zu Integrations- und Diversitätsmonitoring

Information: Magistratsabteilung 17 der Stadt Wien, Integrations- und Diversitätsangelegenheiten, Kurt Luger, Tel. +43 1 4000 81525, E-Mail: post@m17.magwien.gv.at

28.11.2007 9.00 – 18.00 Uhr

Türkeistämmige MigrantInnen in Amt, Beratung und Betreuung – Modul 3

Interkulturelle Kommunikation – Training, Teil der modularen Seminarreihe von Schloss Hofen in Kooperation mit „okay. zusammen leben“.

Information: Schloss Hofen - „Soziale Arbeit - Beratung“, E-Mail: soziales@schlosshofen.at,
Internet: www.schlosshofen.at

13.12.2007 9.00 – 18.00 Uhr bis

14.12.2007

Einschulung ins Fremdenrecht

Seminar in Schloss Hofen.

Information: Schloss Hofen - „Soziale Arbeit - Beratung“, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz, Tel. ++43-5574-43046-75, E-Mail: soziales@schlosshofen.at, Internet: www.schlosshofen.at

„okay. zusammen leben“ ist der programmatische Titel der Projektstelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Wir führen einen Wissens- und Kompetenzort zum Thema, schaffen Rahmen für einen Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb des Landes und darüber hinaus und entwickeln mit anderen Akteuren im Land konkrete Integrationsprojekte.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Veranstaltungen und Angebote im Bereich „Integration“ informieren. Wir geben diese Information gerne in unseren Rundmails und im Veranstaltungskalender sowie im Verzeichnis der Integrationsangebote unseres Internetportals weiter.

Dieses Rundmail wird versendet von:

okay. zusammen leben

Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Rhomberg`s Fabrik/rot 304, Färbergasse 15, A-6850 Dornbirn

www.okay-line.at, Tel ++43/5572/398102, Fax ++43/5572/398102-4

Projekträger: Verein Aktion Mitarbeit, ZVR-Nr.: 142483657

Produktion und inhaltliche Verantwortung: okay. zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration (Rechtsträger: Verein Aktion Mitarbeit), Redaktion: Johannes Inama, joh.inama@okay-line.at, Eva Grabherr, eva.grabherr@okay-line.at, Simon Burtscher, simon.burtscher@okay-line.at.

Seit 1. März 2006 gelten neue Bedingungen für die Zusendung elektronischer Informationen (Änderung des § 107 Telekommunikationsgesetz). Falls Sie keine E-Mail-Zusendungen mehr erhalten wollen, bitten wir Sie hiermit, sich mittels einer E-Mail mit dem Vermerk "Kein Rundmail" an office@okay-line.at von diesem Service abzumelden. Ihre E-Mailadresse wird dann sofort aus unseren Verteilerlisten entfernt.